



der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Bundesleitung | Bundesverband e.V.

## Ein Zuhause für die Haselmaus



Wusstet ihr, dass die Haselmaus gar keine Maus ist? Sie gehört zu der Familie der Bilche und ist die kleinste Bilchart in Europa. Zu ihren größeren Verwandten zählen zum Beispiel der Siebenschläfer und der Gartenschläfer. Ihr natürlicher Lebensraum sind dichte Hecken und naturnahe Waldsäume – Strukturen, die durch intensive Forst- und Landwirtschaft in der heutigen Landschaft seltener geworden sind. Dort bauen sie ihre kleinen Kugelnester in dichten Büschen oder Baumhöhlen. In vielen Wäldern gibt es nur wenig höhlenreiche Alt- und Totholzbestände. Deshalb könnt ihr mit dem Anbringen von Nistkästen der Haselmaus ein Zuhause geben und tragt so zur Erhaltung ihrer Art bei.

Ein Haselmauskasten sieht ähnlich aus wie ein Vogelnistkasten, ist aber speziell an die Haselmaus angepasst. Da Haselmäuse den Baumstamm hinaufklettern, ist der Eingang zum Baumstamm ausgerichtet. Das verhindert auch, dass Vögel in den Kasten fliegen und vor der Haselmaus den Kasten beziehen. Zudem ist das Eingangsloch sehr klein, so können auch der größere Sieben- oder Gartenschläfer der Haselmaus den Nistkasten nicht wegschnappen. Wichtig ist auch, dass das Holz rau ist, damit die Haselmaus halt findet und aus dem Kasten klettern kann.

Zwar hält die Haselmaus im Winter Winterschlaf und baut sich dazu ein Nest am Boden – zum Beispiel unter Laub, Moos oder Wurzeln –, doch mit dem Bau des Nistkastens könnt ihr euren Garten schon für das kommende Frühjahr ausrüsten. Dann sucht sich die Haselmaus einen Ort für ihr Sommerneest, dass sie am liebsten in Büschen oder auf Bäumen baut. Bis eine Haselmaus einen Nistkasten bezieht kann wenige Wochen bis Jahre dauern.



der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Funktion | LandesverbandOrtsgruppe

Achtet bei der Standortwahl darauf, dass der Nistkasten in der Nähe einer artenreichen Hecke, am Waldrand oder an einer Lichtung hängt. Idealerweise hängt der Kasten an einem Baum mit Sträuchern in unmittelbarer Nähe. Der Kasten sollte an einer geschützten Stelle im Halbschatten angebracht werden. Wenn ihr euren Nistkasten im Wald aufhängen möchtet, fragt unbedingt vorher die Waldbesitzer um Erlaubnis.

Benötigtes Material für den Haselmauskasten:

- 2,5 cm dicke Vollholzplatten
- Dachpappe
- Dachpappennägel
- Dreißig 45 mm lange Spaxschrauben
- Zwei 45 mm lange Nägel
- Einen Forstnerbohrer
- Eine Hand- oder Stichsäge



Anders als bei Vogelnistkästen, sollte sich der Eingang bei einem Haselmauskasten an der Rückseite befinden.

Eine genaue Bauanleitung für einen Haselmauskasten findet ihr zum Beispiel hier:

[www.thueringen.nabu.de/imperia/md/content/thueringen/nussjagd/bauanleitung-haselmauskasten.pdf](http://www.thueringen.nabu.de/imperia/md/content/thueringen/nussjagd/bauanleitung-haselmauskasten.pdf)